

Hallisches Tageblatt.

Fortsetzung des Hallischen patriotischen Wochenblatts zur Beförderung gemeinnütziger Kenntnisse und wohlthätiger Zwecke.

Nr. 231.

Donnerstag den 3. October.

1867

Vermischte Nachrichten.

— Das Haupt-Bank-Directorium hat sämtliche ihm untergebene Bank-Anstalten, Commaniten u. s. w. strengstens angewiesen, keine Banknote in Zahlung zu nehmen oder umzutauschen, wenn die Seriezahlen, wie überhaupt die auf der Note befindlichen Ziffern, ferner die Littera und der Name des ausfertigenden Beamten nicht vollkommen sichtlich und lesbar sind. Es ist daher Vorsicht bei Annahme der Banknoten erforderlich. (Hall. Ztg.)

Chronik der Stadt Halle.

Kirchliche Anzeige.

Zu St. Ulrich: Freitag den 4. October um 9 Uhr allgemeine Beichte und Communion Herr Oberprediger Weicke.
Zu Glaucha: Freitag den 4. October um 10 Uhr Beichte und Communion Herr Pastor Seiler. Abends 8 Uhr Bibelstunde Derselbe.

Aufführung der Gluck'schen Oper „Orpheus und Eurydice.“
(Eingefandt.)

Als im März d. J. bekannt wurde, der Musikdirector Hasler beabsichtige mit seinem Vereine unter Mitwirkung auswärtiger Kräfte eine Aufführung des Gluck'schen Meisterwerkes „Orpheus und Eurydice“ im Concertsaale, da wurden unter den hiesigen Kennern und Verehrern der klassischen Musik des großen Reformators der Oper (neben Calzabigi) gewichtige Bedenken laut und man zweifelte vielfeitig an einem durchschlagenden Erfolge. Alle diese Zweifel und Bedenken verstummten nach der vollbrachten That: in voller Majestät und Herrlichkeit trat Gluck's Orpheus vor die überraschten, entzückten, hingerrissenen Zuhörer; unser Halle war um eine theure musikalische Erinnerung reicher. So wahr die Menschheit niemals müde werden wird, dem Ideale nachzuringen, so wahr wird die Macht des Gluck'schen Gedankens fortwirken im Leben der Kunst, im Dienste der Humanität. Je weiter jetzt die große Menge sich von der Idee der wahren ächten kutschen Kunst verirrt, je mehr in unseren Theatern Trivialität oder verschwommene, süßliche Romanik den Taktstock schwingt, um so ernstere, heiligere Pflicht der wenigen Geweihten muß es sein, die Fahne hoch zu halten, mit allen Mitteln die wahre Kunst, deren Inhalt die ewige Idee, jenen verirrten Bestrebungen zum Trost, zu fördern und zu pflegen.

In diesem Sinne begrüßen wir die am 2. d. M. bevorstehende Wiederholung des Gluck'schen musikalischen Drama's, mit gleich würdigen Kräften ausgeführt wie die erste Aufführung, freudenvoll; in diesem Sinne sprechen wir den Wunsch aus, daß die Einwohner unserer Stadt, die ja in vielen Beziehungen jetzt zu neuem regeren Leben erwacht, an diesem Concerte sich recht zahlreich betheiligen. Möge ein Jeder dazu beitragen, daß die Werke unserer großen Meister immer mehr in Fleisch und Blut des Volkes übergehen, wenn auch nicht immer zum genauen Verständniß, doch zur Erhebung, Tröstung, Veredlung und Bildung des Geschmacks. Damit stärken wir unser Bewußtsein, unser Selbstgefühl; kein Lamartine wird wagen, einen Mozart wieder entdeutsch zu wollen, kein Gretry

wird sich erlauben, in Sachen der Kunst die Franzosen über die Deutschen zu stellen, — wenn wir selbst nicht zuerst vergessen, was unsere großen deutschen Meister und wie sie es geschaffen. Möge unser Halle auch in dieser Beziehung nicht zurückstehen!

Kunstverein.

Montag den 7. d. M. Nachmittags 3 Uhr findet im Saale des Stadtschießgrabens die Verlosung kleiner Gemälde statt, wozu wir die geehrten Mitglieder hierdurch ergebenst einladen.
Halle, den 1. October 1867. Der Vorstand.

Durchschnitts-Preise

am 1. October 1867.

		Höchster			Niedrigster				
Weizen	Schffl.	3	Thlr. 25	Sgr. —	Pf. 3	3	Thlr. 22	Sgr. 6	Pf. 6
Roggen	—	3	—	—	9	3	—	—	—
Gerste	—	2	—	—	3	2	—	—	—
Hafer	—	1	—	—	5	—	—	—	—
Hu	Centr.	1	—	—	2	1	—	—	—
Langes Stroh	Schod	6	—	—	15	6	—	—	—

Beobachtungen der kgl. meteorol. Station zu Halle.

1. October 1867.

Stunde	Luftdruck Bar. Ein.	Dampf- spannung Bar. Ein.	Relative Feuchtigkeit Procente	Luftwärme R. Grade	Wind	Wetter
Morg. 6	333,11	3,58	77	9,8	SW	bedeckt 10.
Mitt. 2	336,17	2,73	56	10,4	SW	ziemlich heiter 5.
Abd 10	337,76	2,77	74	7,2	SW	trübe 8.
Mittel	335,68	3,03	69	9,1	SW	trübe 8.

Der Luftdruck ist auf 0° R. reducirt.

Tageschau.

Donnerstag den 3. October.

Geschäftsstunden der königl. und städt. Behörden in Halle.

Telegraphen-Amt: 8 U. B. M. bis 9 U. Ab. u. Nachtdienst 9 U. Ab. bis 3 U. B. M.
— Postamt: 8 U. B. M. bis 8 U. Ab. (Sonntags 8—9 U. B. M. u. 5—8 U. Ab.) — Kreisgericht: 8 U. B. M. bis 1 U. M. u. 3—6 U. B. M. — Ober-Bergamt: 8—12 U. B. M. u. 2—6 U. Ab. — Passbüro: 8—12 U. B. M. u. 2—6 U. B. M. — Einwohnermeldeamt: für An- u. Abmeldung verzogener Personen 8—12 U. B. M.; für sonstige Geschäfte 2—6 U. B. M. — Dienststunden sämtlicher Bureau-Beamten der Polizeiverwaltung u. sämtlicher Bureau der übrigen städtischen Behörden: 8—12 U. B. M. u. 2—6 U. B. M.; (nur die Kassen sind für das Publikum Nachm. nur bis 4 U. geöffnet); die Inkassanten-Kasse: 8—1 U. B. M. u. 3—6 U. B. M. — Steueramt: 8—12 U. B. M. u. 2—5 U. B. M. — K. Kreisasse: 8—12 U. B. M. u. 2—4 U. B. M. — Landrath'samt: 8—1 U. B. M. u. 3—6 U. B. M. — Bank-Commanite: 8 1/2—1 U. B. M. u. 3 1/2—5 U. B. M.
Städtisches Leihhaus. Expeditionsstunden von 8 Uhr Vorm. bis 2 Uhr Nachm.
Sparkasten.
Städtische Sparkasse, Kassenstunden 8—1 Uhr Vormittags; 3—4 Uhr Nachm.
Sparkasse des Saalkreises (gr. Schanm 10 a), Kassenstunden 9—1 Uhr Vorm.
Spar- und Vorkauf-Verein (Brüderstraße 13), Kassenstunden 10—12 Uhr Vorm. und 2—5 Uhr Nachm.

Öffentliche Bibliotheken.
Universitätsbibliothek 11 — 1 Uhr Vormittags.

Bereine.

Polotechnischer Verein („Tulpe“), Bibliothek und Lesezimmer 7 — 9 $\frac{1}{2}$ Uhr Abends.
Handwerkerbildungsverein (gr. Märkerstraße 21) 7 $\frac{1}{2}$ — 10 Uhr Abends.
Jünglings-Verein (Mauorgasse 6) 8 Uhr Abends.
Verein junger Kaufleute 8 — 10 Uhr Abends gr. Ulrichsstraße Nr. 49 (Mühleneher Brauhaus) 1 Tr.
Turnverein, Übungsstunde 8 — 10 Uhr Abends in der „Turnhalle.“
Schachclub, Versammlung 7 Uhr Abends in „Schlüter's Restauration.“
Sabelsberger'scher Stenographen-Verein, Versammlung, 8 Uhr Abds. (goldene Rose)
Philologen-Versammlung, Allgemeine Sitzung, 10 — 1 Uhr Vorm. im Universitätsgebäude.
Dante-Gesellschaft, öffentliche Sitzung 6 Uhr Abends im „Stadtschießgraben.“
Liedertafeln.
Männergesangsverein, Übungsstunde von 8 — 10 Uhr Abends im „Paradies.“
Handwerkermeister-Liedertafel, Übungsstunde von 8 — 10 Uhr Abends in den „drei Schwänen.“

Bäder.

Sabel's Bade-Anstalt im Fürstenthal. Frisch-römische Bäder für Herren täglich Vormittags 8, Nachmittags 5 Uhr; für Damen täglich Nachmittags 2 Uhr. Alle Arten Bannbäder zu jeder Zeit des Tages. Sonn- und Feiertags Nachmittags ist die Anstalt geschlossen.

Herausgeber: Prof. Dr. Herzberg.

Ämtliche städtische Bekanntmachungen.

Einer notwendigen Reparatur der Mählgewinne wegen wird die städtische Wasserkunst am 7., 8. und 9. October o. außer Betrieb sein. Halle, den 30. September 1867. **Der Magistrat.**

Bekanntmachungen.

Bekanntmachung.
Der diesjährige hiesige Michaelis-Markt ist vom 22. und 23. auf den 24. und 25. October d. Js. verlegt, wovon wir das betheiligte Publikum hiedurch in Kenntniß setzen. Löbejün, am 27. August 1867.

Der Magistrat.

Zum Bau des Wasserwerks werden gebraucht: ca. 650 Stück gelochte Platten und 1000 lauf. Fuß 6 u. 8" Balkenlage. Außerdem sind die Zimmerarbeiten zum Wasserturm und diverse Fuhrleistungen zu vergeben. Näheres im Bureau.

Holz-Auction.

Montag den 7. October Nachmittags 2 Uhr versteigere ich eine Partie altes **Ruz-** und **Brennholz** auf dem Frankensplatz. **Soppe.**

Fette Kieler Sprotten empfiehlt **C. Müller, am Markt.**

Bordeaux-Weine.

Unsere anerkannt gute u. ganz reine französische Nothweine, „Depôt von Joh. Wilh. Ahles Sohn“, können wir wiederholt aufs Beste empfehlen und geben davon in allen Quantitäten ab **Heime & Bieler, Bahnhofstr. 11.**

Zur **Desinfection** empfiehlt:
Günther's Desinfectionspulver,
Eisenvitriol und
Eisenvitriolmutterlauge
Albert Schlüter, gr. Steinstraße 6.

Für **Tischler** empfiehlt:
Sellen schnelltrocknenden Sarglack
à 11. 6 Gr.
Albert Schlüter, gr. Steinstraße 6.

Zwei kleine polirte Ladenschränke mit Glashüren, à 4' breit, eine Hausthür, 7' hoch, 4' breit, ein starker 4-flügl. Laden, 8 $\frac{1}{2}$ ' hoch, 8' breit, ein desgl. kleiner, 5 $\frac{1}{2}$ ' hoch, 3 $\frac{5}{6}$ ' breit, mit Beschlag, alles in ganz gutem Zustande, stehen billig zu verkaufen
alter Markt 19.

Kieferne Stammbohlen u. Bretter, darunter viel schönes **Glaserholz** und **Kernbohlen,** offeriren billigst
Sensel & Müller, Königsstraße 24.

92 Cubikzoll große Kohlensteine

aus bester Kohle (von der königlichen Grube bei Zscherben u. der Grube Friedrich Wilhelm II.) fest gefornt und gehörig trocken liefere ich die 1000 Stück frei nach Halle, einschließlich Abtragelohn, zu 5 $\frac{1}{2}$ (10 $\frac{1}{2}$ Gr. billiger als meine Concurrenten). Auf meiner Kohlenformerei in Passendorf ist der Preis 4 $\frac{1}{2}$.

Carl Brodtkorb.

8cht Baierschen Malzucker, in gläsernen Platten, und **Bonbons** empfiehlt

Carl Brodtkorb.

Sächsische Butter, frisch u. delikater, à 11. 10 Gr. empfing wieder **Carl Brodtkorb.**

Ein gutes, fehlerfreies Arbeitspferd steht zu verkaufen
Kapellengasse 3.

Wegen Räumung der Schuppen ist guter Torf billig zu verkaufen
Schützengasse 16.

Ein ganz neuer Lehnstuhl, 1 Küchenstuhl, 1 Wasserbank, 1 hamburger Plattenstuhl (zu Kohlen) und verschiedenes Hausgeräth ist billig zu kaufen
Niemeyerstraße 13, 2 Tr.

Ein Hundewagen u. ein Handrollwagen stehen zum Verkauf
gr. Steinstraße 11.

Kieselsteine,

zum Pflastern, hat abzulassen
Steinthor 6.

Zwei schöne Nußbaum-Schränke, sowie vergl. Kommoden (Alterthum) stehen billig zum Verkauf
Brüderstraße 6.

Ein Sopha steht preiswürdig zu verkaufen
Leipzigerstraße 13.

Süße Pflaumen sind noch abzulassen auf der Lucke, neben dem Kgl. Landrathsamt.

Das Haus **Brunoswarte 6** ist unter günstigen Bedingungen zu verkaufen. Näheres
Dachriggasse 7.

Veränderungshalber ist ein **eiserner Kochofen mit Kachelauflage** billig zu verkaufen. Wo? erfährt man alter Markt 26 bei

J. F. Weber.

Steinöl, feinste Waare, à Quart 5 $\frac{1}{2}$ Gr., feinstes Salon-Solaröl, à Quart 4 $\frac{1}{2}$ Gr., Prima-Solaröl, à Quart 3 $\frac{3}{4}$ Gr., empfiehlt
Otto Hblig, gr. Ulrichsstraße 24.

Ein starker einspanniger Wagen wird zu kaufen
Mühlgraben 10.

Ein Kind kann täglich mit gestillt werden
gr. Sandberg 14.

Ein leichter, gut erhaltener, zum Selbstfahren eingerichteter Wagen — sogen. **Americain** — steht preiswürdig zu verk. **Klausthorvorstadt 9.**

Eine gebrauchte, noch in gutem Zustande befindliche, **Decimallwaage** mit Gewicht in Kaufen gesucht **Leipzigerstraße 6, im Hofe rechts.**

Rumpen, Knochen, Eisen, Kupfer, Messing, Zinn, sowie andere Metalle kauft und zahlt die höchsten Preise

L. Schwarz,
gr. Steinstraße 17, „Stact Hamburg“ gegenüber.

15 Bettfedern werden gut gereinigt im **Gasthof zum schwarzen Bär, im Hofe 1 Tr.**

Geschäfts-Anzeige.

Ich Endeunterschiedener eröffne unter heutigem Tage mein **Victualien-Geschäft** **Bienauerstraße 8** und werde für gutes Landbrot, gute Kartoffeln, gute Butter, gutkochende Hülsenfrüchte stets Sorge tragen. **Gottl. Müller.**

Ergebene Anzeige.

Ich wohne nicht mehr **Leipzigerstraße 5,** sondern **gr. Ulrichsstraße 60 b.** Zeugschmiedemstr. **Hrn. Heckeri, Sunold, Schubmachermstr.**

Geschäfts-Verlegung.

Mit heutigem Tage verlege ich meinen **Victualienhandel** aus der **Schmeerstraße 18** nach meinem Hause **Neustadt 8** und bitte ein geehrtes Publikum, sowie meine werthen Kunden, mir das bisher geschenkte Vertrauen auch ferner zu bewahren. **Gottfried Lehmann.**

Ein **Seherlehrling** wird angenommen in der **Heinemann'schen** Buchdruckerei.

Bei vorkommenden Krankheitsfällen empfiehlt sich als Wärterin **Frau Henze,**
gr. Ulrichsstraße 50, im Hofe.

Ein reinliches, nicht zu junges Mädchen zur Aufwartung wird gesucht **Brüderstr. 17, 2 Tr.**

Eine **gute Amme,** die bereits 3 Monat gestillt hat, sucht eine Stelle

Schützengasse Nr. 5.

Ein Mädchen zur Aufwartung gesucht
Landwehrstraße 5, parterre.

Eine geübte, **gut empfohlene Köchin** sucht sofort oder 1. November

Consistorial-Rath **Müller, Weidenplan 3.**

Eine Aufwartung gesucht **Schmeerstraße 36.**

Eine mit guten Zeugnissen versehene Köchin wird Krankheits halber sofort oder zum 15. Oct. gesucht.
Prof. **Seing, Mühlspforte 2.**

Grünes Tafelglas ist wieder auf Lager bei

Zur ersten ordentlichen General-Versammlung des **Halleschen Consum-Vereins** haben wir zufolge S. 34 des Statut-Entwurfs einen Termin auf **Montag den 7. October Abends 8 Uhr im Hôtel Garni „zur Tulpe“** anberaumt, wozu die Vereinsmitglieder hierdurch eingeladen werden.

Dieselben haben sich zur Theilnahme an der Versammlung durch Vorzeigung der Quittung über den ersten Beitrag von 15 Sgr. zu legitimiren.

Die Gegenstände der Verhandlung werden sein:

- a) die Annahme des Statutes;
- b) die Wahl des Vorstandes und des Verwaltungs-Rathes.

Für diejenigen, welche dem Verein noch vorher beitreten wollen, liegen Listen, wie bisher, zur Einzeichnung aus:

- 1) bei dem Tapezير Herr **Maseberg**, große Ulrichsstraße 9,
- 2) bei dem Glasermeister Herr **Fritsche**, Mauergasse 4,
- 3) bei dem Kaufmann Herrn **Bucerius**, alte Promenade 16 b,
- 4) bei dem Instrumentenmacher Herrn **Krabl**, kleine Steinstraße 9,
- 5) bei dem Conditor Herrn **Seckert**, Markt 17.

Halle, den 1. October 1867.

Das Gründungs-Comité.
Göcking, Vorsitzender.

Geschäfts-Verlegung.

Unter heutigem Tage verlegte mein Geschäft von der Schmeerstraße nach dem **alten Markt Nr. 16**, und bitte das mir bisher geschenkte Vertrauen auch im neuen Locale gütigst auf mich übertragen zu wollen.
Ernst Schulze, Klempnermeister, alter Markt Nr. 16.

Feinstes Salon-Solaröl à Quart $4\frac{1}{2}$ Sgr.,

Prima-Solaröl à Quart $4\frac{1}{4}$ Sgr.,

acht amerikanisches Steinöl à Quart $5\frac{1}{3}$ Sgr.

Ernst Schulze, Klempnermeister.

Gesucht wird eine möbl. Stube in der Nähe des Waisenhauses. Offerten unter **S. L.** in der Expedition d. Bl. abzugeben.

Ein Laden mit Wohnung ist zu vermieten u. Dstern zu beziehen. Ein Logis von 4 Stuben, 4 Kammern, Küche u. Zubeh. ist zu verm. u. sof. zu bez. bei **Eud. Kathe**, Leipzigerstr. 95/96.

Ein Laden nebst Wohnung ist zu vermieten. Zu erfragen **Thalgasse 5, 1 Tr.**

Zu vermieten 3 St., 3 K., Küche nebst Zubehör **Harz 11.**

Ein Logis für 18 $\%$ ist von einzelnen, ruhigen Leuten zum 1. Jan. zu bez. **Brunoswarte 15.**

Zu vermieten und zum 1. April 1868 zu beziehen das vom Herrn Fuhrherrn **Frösler** innegehabte Logis **Rathhausgasse 8**, nebst Stallung für 5 Pferde, Heuboden etc.

Kl. Stube für einz. Person zu vermieten, auf Verlangen mit Bett **Brunoswarte 20.**

1 Logis für 26 $\%$ gleich zu beziehen **Liebenauerstraße 9**. Zu erfragen **Bäckergasse 4.**

1 Logis zu 22 $\%$ 1. Jan. zu bez. **Bäckerg. 4.**

2 St., 2 K., Küche und Zubeh. sofort oder Neujahr zu beziehen **Schülershof 17.**

Eine Wohnung in der 2. Etage von 7 heizb. Stuben, Kammern nebst allem Zubehör ist ersten April 1868 zu beziehen **neue Promenade, Moritzwinger 7.**

Wegen Verlegung des jetzigen Miethers ist **Geißstraße 8** die 1. Etage, best. aus 3 Stuben, 2 Kammern, Küche u. Zubehör, für 80 $\%$ zu vermieten, zu Neujahr oder auch früher zu bez.

Wilhelmsstraße 6b sind zwei Wohnungen, jede zu 3 Stuben, 2 Kammern, Küche u. Zubehör, zu vermieten und Neujahr zu beziehen, auf Verlangen schon früher.

Eine Wohnung von 2 St., 2 K., Küche und Zubehör, Preis 52 $\%$, ist jetzt oder 1. Januar 1868 zu beziehen **kl. Schlamm 2.**

2 St. sof. zu beziehen **Saalberg 5.**

Eine Wohnung nebst Laden ist Neujahr, eine Wohnung für 38 $\%$ sofort oder Neujahr zu beziehen **Breitestraße 17.**

RS 2 Stuben, Kammer u. Küche sofort zu vermieten **gr. Klausstraße 33, 2 Tr.**

Eine freundl. möbl. Stube, nahe d. Theater, ist sofort zu vermieten. Zu erfragen **Unterberg 25, 2 Tr.**

Zu vermieten ist gr. Ulrichsstraße 47 die Bel-Etage von 4 Stuben, Kammern, Küche u. Zubeh.

Eine kleine Stube sofort zu beziehen **gr. Wallstraße 31.**

Eine kl. Stube mit Kammer an eine anständige Person, möblirt oder unmöblirt, sofort zu beziehen **kl. Ulrichsstraße 35.**

St., K., K. zu vermieten u. gleich oder spä-ter zu beziehen **Steg 17.**

Stube u. Kammer ist sofort zu beziehen. Zu erfahren **gr. Wallstraße 31.**

Eine Wohnung von Stube u. Kammer ist sof. an einzelne Herren oder Damen zu vermieten **Geißstraße 49.**

Eine fein möbl. Stube nebst Cabinet ist sofort zu vermieten **gr. Klausstraße 11.**

G. Kohlig.

Das Logis, welches der Herr Prof. **Guericke** bewohnt, steht zu vermieten u. ist zum 1. April 1868 zu beziehen **Wühlweg 4.**

Eine gut möblirte Stube mit Kammer ist zu vermieten und sofort zu beziehen **kl. Brauhausgasse 7, 1 Tr.**

Eine Wohnung nebst großen Bodenräumen ist vom 1. Januar 1868 ab für 85 $\%$ jährlich zu vermieten **Barfüßerstraße 14.**

Stube und Kammer ohne Möbel ist an eine einzelne Person zu vermieten, sofort oder Neujahr zu beziehen **gr. Sandberg 4.**

3 St., 2 K., 1 K., Waschhaus nebst allem Zub., und 1 St. u. K. ist von 1 oder 2 ruhigen Leuten Neujahr zu beziehen **Mauergasse 16.**

Ein fein möbl. Zimmer ist zu vermieten **gr. Steinstraße 59, part. links.**

Ein möbl. Logis ist von 1 auch 2 Herren sof. zu beziehen bei **Liebau**, **Hinter der Landwehr 3.**

Anst. Schlafstelle **kl. Klausstraße 5, im Laden.**

Schlafstellen **Leipzigerstraße 62, im Hofe 1 Tr.**

Schlafstellen offen **gr. Sandberg 1, im Keller zu erfragen.**

Ein zahmer Staar ist entflohen. Gegen Belohnung abzugeben **Herrenstraße 9.**

Ein kleines Buch, gezeichnet **Fröse**, enthaltend ein Mehl- u. Brotverzeichnis, ist vor etwa 8 Tagen von der Reitbahn bis nach dem Geistthor verloren gegangen. Um gütige Rückgabe wird gebeten **Rathhausgasse 9.**

5 Thlr. Belohnung.

Es ist am 1. d. bei dem Diner im **Kronprinzen** eine goldene **Herrn-Taschenuhr** abhanden gekommen. (Anker-Uhr, auf der inneren Platte mit dem Namen der **Gebr. Eppner** versehen), daran eine goldene Kette ohne Schlüssel oder Haken. Obige Belohnung dem Wiederbringer **Königsstraße 33, 2 Tr.** Vor Ankauf wird gewarnt.

3 Thlr. Belohnung.

Zu der Nacht vom Sonntag auf Montag ist ein Blechschild, das mit meiner Firma versehen, am Hause des Herrn **Pintus**, Marktplatz 24, befestigt war, gestohlen. Ich sichere Demjenigen obige Belohnung zu, der mir den Thäter so nachweist, daß ich seine gerichtliche Bestrafung veranlassen kann. **A. Mandel.**

Ein **Stoß**, br. Rohr, schw. Horngriff, vertauscht im Schießgraben. Auszutauschen **Königsstr. 5.**

Eine Manschette mit goldnem Knöpfchen vom **Schulberg** bis Kirchthor verloren. Gegen Belohnung abzugeben **Schulberg 10, 1 Tr.**

Einen braunseidenen Regenschirm vor längerer Zeit entweder verborgt oder irgend wo stehen gelassen, kenntlich am Griff eine weiße Rose, bittet man gegen Belohnung abzugeben a. d. Halle 1.

Preis-Courant unseres Gardinen-Lagers:

8/4	gut gebogte	Ranten-Gardinen	das Stück (40 Ellen)	3 Thlr. 20 Sgr.,
8/4	=	dopp. broch. Gardinen	= = = =	4 Thlr. 7 1/2 Sgr.,
8/4	=	Gaze-Gardinen	= = = =	4 Thlr. 20 Sgr.,
10/4	=	Mull-Gardinen	= = = =	5 Thlr. 10 Sgr.,
10/4	=	Sieb-Gardinen, prima,	= = = =	6 Thlr. 12 1/2 Sgr.

Einen Posten ^{10/4} Prima-Gaze-Gardinen, sowie Nidaus auffallend billig, bei Abnahme von ^{1/2} Stück dieselben Preise.

J. Schmuckler & Comp.,
gr. Ulrichsstraße Nr. 3.

Mit dem heutigen Tage übernahm ich die Restauration zu
„Freybergs Garten“ (vor dem Steinhore).
Halle, den 1. October 1867. **Hermann Thieme.**

Wollene Waaren:

Kançons, Seelenwärmer, Mantillen, Unterärmel und Stulpen, Kinderjacken, Hütschen, Handschuhe und Pulswärmer, Herren-, Damen- und Kindershawls, Cachenez und Colliers, empfiehlt in den neuesten Façons zu möglichst billigen Preisen
S. M. Haberkern, gr. Ulrichsstraße Nr. 56.

Tanzunterricht und Anstandslehre

beginne meinen 1. Cours Anfangs October. Gefällige Anmeldungen nehme freundlichst entgegen
C. Landmann, Tanzlehrer, gr. Brauhausgasse Nr. 9.

Schnell-Schön-schreib-Unterricht,

kaufmännische Handschrift, ertheile wieder regelmäßig gegen billiges Honorar mit Garantie
C. Landmann, gr. Brauhausgasse Nr. 9.

Mein **Engros-Lager Engl. u. Deutscher Manufactur-Waaren** verlegte ich heute von der Leipzigerstraße Nr. 45, nach der
Magdeburger Chaussee Nr. 17 (Hartig's Haus).
Halle a/S., den 1. October 1867. **Hermann Ronniger.**

Ich habe mit heutigem Tage meine Restauration aus der gr. Ulrichsstraße Nr. 44 nach dem **Schulberg Nr. 19**, in das von mir gekaufte **Linke'sche** Wohnhaus verlegt. Ich bitte, das mir bisher geschenkte Wohlwollen auch ferner bewahren zu wollen, und bemerke noch, daß meine jetzige Localität **neu** und **zweckentsprechend** eingerichtet worden ist. Außer **gutem Biere** werde ich **täglich** mit **kalten u. warmen Speisen**, namentlich **frischem Gänse- und Hasenbraten** aufwarten.
Halle, den 1. October 1867. **C. Lindermann.**

Café Rocco.

Mit heutigem Tage habe ich die **neu** und **geschmackvoll restaurirten Localitäten** des **Café Rocco** eröffnet. Ich bitte ergebenst, daß dem Locale in den ersten Tagen geschenkte Wohlwollen in erneuertem Maße auf mich übertragen zu wollen.

Zugleich Zeit bitte ich sämtliche Herren davon Notiz nehmen zu wollen, daß ich den Wünschen gemäß eine Localität eingerichtet habe in welcher sie mit ihren Familien jederzeit verkehren können.
Mit Hochachtung

Halle, den 3. October 1867.

W. Müller.

Wohnungs-Veränderung.

Vom 1. October ab wohne ich nicht mehr Oberglaucha Nr. 3, sondern **Glauchaische Kirche Nr. 2** beim Kaufmann Herrn **Tölle**, erste Etage. **Emilie Zwarg**, Hebamme.

Tüchtige Maurergesellen finden Beschäftigung beim **Maurermeister Steinhauf.**

Ein kräftiges, anständiges Mädchen für Haus- und Küchenarbeit wird zum 1. November gesucht gr. Märkerstraße 26, 1 Tr.

Gesucht wird Oitern von Damen ein Logis von 3 St., 3 K. nebst Zub. gr. Märkerstr. 4.

Stadt-Theater.

Donnerstag den 3. October. Zum ersten Mal: „Berliner Droschkentritscher.“ Große Posse mit Gesang u. Tanz in 3 Akten u. 7 Bildern von A. Weirauch. Musik von Hauptner.

Freitag den 4. October: „Er muß auf's Land.“ Lustspiel in 3 Akten, aus dem Französischen von W. Friedrich. Hierauf: „Becker's Geschichte.“ Operette in 1 Akt von Jacobson, Musik von Conradi.

Familien-Nachrichten.

Durch Gottes Gnade ist meine liebe Frau **Henriette** geborene **Werther** heute Mittag 12 3/4 Uhr von einem gesunden Söhnchen glücklich entbunden.

Halle, den 1. October 1867.

Pfanne, Diaconus.

Statt besonderer Meldung.

Heute Morgen wurde uns unsere innigstgeliebte **Malwine** in ihrem 4. Lebensjahre durch einen plötzlichen Tod entziffen.

Halle, den 2. October 1867.

Saßler und Frau.

Wasserstand der Saale bei Halle.

am 1. Octbr. Morg. am Unterpegel 5' —
am 2. Octbr. Abends am Unterpegel 5' —